



PJ-Curriculum für das Praktische Jahr in der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

an der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
mit Belegabteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig



Ansprechpartner:

Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. habil. Eberhard F. Meister

Chefarztsekretariat: Frau Andrea Hertling

Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig, Haus 12

Telefon: 0341 909-2371; Telefax: 0341 909-2381

E-Mail: hno@sanktgeorg.de

Internet: www.sanktgeorg.de/?hno

Zentrale Anmeldung

Frau Lietzau - Personalabteilung

Telefon: 0341 909-2110

E-Mail: claudia.lietzau@sanktgeorg.de

Internet: <http://www.sanktgeorg.de/pjausbildung.html>

Begrüßung

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Klinik für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde interessieren und wir wollen Ihnen nachfolgend einen Überblick zu Ihrem Wahltertial bei uns geben. Wir wünschen uns Ihr großes Interesse und Neugier an der HNO-Heilkunde und freuen uns, Sie bald als PJler hier im Klinikum St. Georg begrüßen zu dürfen.

Unsere Klinik ist im Haus 1, 3. Etage untergebracht und verfügt über 19 Betten. Im Haus 12 (ABZ, Ambulantes Behandlungszentrum St. Georg) befindet sich unser ambulanter Bereich und die Funktionsabteilung. Operationen führen wir im Haus 20 oder Haus 4 durch. Es sind keine großen Wege zurückzulegen und Sie werden sich rasch im Gelände des Klinikums zurechtfinden.

Am ersten Tag des Tertials findet eine zentrale Einführungsveranstaltung mit vielen wichtigen Informationen für Sie statt. Danach melden Sie sich bitte im Chefarztsekretariat, Haus 12, Zimmer 3/025.

In der Regel können Sie dann bereits ein erstes Gespräch mit dem Chefarzt oder dem Leitenden Oberarzt führen.

Lernziele

Sie sollen das Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde kennen lernen und praktische Fertigkeiten erwerben. Sie nehmen dabei an der ärztlichen Tätigkeit im stationären und ambulanten Bereich teil. Sie werden an den Stationsvisiten bzw. im Ambulanzbereich an den Sprechstunden anwesend sein. Dabei werden Sie häufige, aber auch seltene Krankheitsbilder in der gesamten HNO-Heilkunde sehen und die Anamneseerhebungen, die Untersuchungen („Spiegelbefunde“), die Befundauswertungen und letztlich die Diagnosefindungen sowie die Patientenaufklärungen vor Operationen kennen lernen und sollen bestimmten Teile davon nach und nach auch selbst durchführen. Selbstverständlich wird das alles von uns begleitet und lfd. im Gespräch erörtert werden. Wir werden Sie in die medikamentösen, meist aber operativen Therapiekonzepte einbeziehen und mit Ihnen erörtern.

Station und OP

- Anamnese und klinische Untersuchung (s. o.) der stationären Patienten, dabei ist die klassische Spiegeltechnik die Basis der HNO-Untersuchungen, aber Mikroskop und Endoskop sind heute unentbehrlich
- Befundauswertungen einschließlich bildgebender Diagnostik (Sonographie, CT, MRT), hierbei findet auch für ausgewählte Fälle eine gemeinsame Röntgenvisite in der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie statt
- Teilnahme an der Vorstellung von Patienten
- Teilnahme an der Patientenbetreuung einschließlich Erlernen von HNO-Behandlungen wie Verbände bzw. -wechsel, Tamponaden, Fäden-, Drainage-, Klammerentfernung, Wechsel von Trachealkanülen, Nachsorgeempfehlungen.
- Teilnahme an der Vorbereitung der Patienten für die Operation
- Assistenz bei operativen Eingriffen
- Teilnahme an der postoperativen Nachsorge
- Kennenlernen der ärztlichen und pflegerischen Dokumentation; Kodierung von Diagnosen und der operativen Eingriffe

Ausgewählte Patienten sollen Sie während des stationären Aufenthaltes unter unserer Anleitung dann auch näher betreuen lernen.

Ambulanz- und Funktionsbereich

Untersuchungstechniken wie oben, Diagnostik und Therapie bei ambulanten Patienten
Hospitalisation bei der Durchführung:

- orientierender, subjektiver und objektiver Hör- und Gleichgewichtsteste,
- Rhinomanometrie, Riech- und Schmeckprüfungen,
- Allergietestungen, Provokationsteste, Hyposensibilisierung
- Indikationsstellungen für stationäre Behandlungen (konservativ, operativ)
- Kennenlernen der Hörgeräteversorgung, Rezeptierung von Medikamenten

Organisatorisches

Sie erhalten allgemein geltende Hinweise am ersten Tag im Klinikum St. Georg in der Einführungsveranstaltung.

Die normale Arbeitszeit liegt an Werktagen von Montag bis Freitag zwischen 07.30 Uhr und 16.00 Uhr. Wir beginnen mit einem Frührapport aller anwesenden Ärzte im Haus 12. Die Regulative des PJ gelten selbstverständlich bei uns (Studientage, Mindestzeiten, Urlaub, Pausen etc.). Bitte bei Freitagen mit dem Leitenden Oberarzt absprechen und im Chefarztsekretariat bekanntgeben für die Anwesenheitsbescheinigung.